

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 17.11.2020
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0369/20**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	24.11.2020	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	14.01.2021	öffentlich
Stadtrat	21.01.2021	öffentlich

Thema: Konfliktempelschaltung Westring / Spielhagenstraße

**Mit Beschluss-Nr. 683-020(VII)20 (A0176/20) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.09.2020 den Oberbürgermeister gebeten**

*„...zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Ampelanlage an der Kreuzung Westring/Spielhagenstraße so zu schalten, dass die Konflikte zwischen abbiegenden Fahrzeugen und Fußgänger\*innen minimiert werden.“*

**Die Stadtverwaltung möchte über das Prüfergebnis informieren.**

Grundsätzlich entspricht das im Antrag bemängelte (ungesicherte) Abbiegen an der Kreuzung Westring/Spielhagenstraße den geltenden Richtlinien und Vorschriften und dient letztlich auch einer Verkürzung der Wartezeit sowie Verlängerung der Grünzeit für die Fußgänger. Dabei ist in der StVO der Vorrang der Fußgänger sowie des Gegenverkehrs im § 9 eindeutig geregelt, welcher auch bei lichtsignalgeregelten Knoten (siehe § 37 Punkt 1) seine Gültigkeit behält. Bei regelmäßigen Fehlverhalten abbiegender Kraftfahrzeuge besteht für die Anwohner\*innen Stadtfelds die Möglichkeit, sich an die Regionalbereichsbeamten\*innen zu wenden. Die Kontaktdaten können unter folgendem Link: <https://polizei-web.sachsen-anhalt.de/das-sind-wir/polizeiinspektion-magdeburg/dienststellen/polizeirevier-magdeburg/rbb/> eingesehen werden.

Zusätzlich wird die Landeshauptstadt Magdeburg mittelfristig eine Rekonstruktion der inzwischen schon 28 Jahre alten Lichtsignalanlage in LED-Technik durchführen. Im Zuge dieser Rekonstruktion würden dann aufgrund der zwischenzeitlich geänderten Fahrspurteilung und zur besseren Sicherung der Straßenbahn auch die Linksabbieger mit Spursignalen ausgerüstet werden, sodass dieser Konflikt zukünftig entschärft ist. Aufgrund der Bedeutung des Westrings für den ÖPNV sowie die Umleitungsverkehre kann eine solch umfangreiche Rekonstruktion jedoch frühestens nach Fertigstellung des Projektes „Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ erfolgen.

Die bisherigen Erfahrungen der Landeshauptstadt Magdeburg mit einer vollständig konfliktfreien Schaltung der Fußgänger sind selbst an kleinräumigen Kreuzungen wie der Kreuzung Hohepfortestraße/Agnetenstraße, als eher negativ einzustufen. Die Fußgänger haben sich über die mit einer solchen Schaltung verbundenen erhöhten Wartezeiten und das Fehlen einer gemeinsamen Freigabe mit der Hauptrichtung beschwert, die ÖPNV-Beschleunigung wurde durch die ungünstigen Phasenwechsel eingeschränkt und die Leistungsfähigkeit des motorisierten

Individualverkehrs (MIV) reduziert. Aus den vorgenannten Gründen wurde diese Schaltung im Rahmen einer Rekonstruktion des Knotens im Jahr 2014 wieder deaktiviert. Eine Berechnung der Leistungsfähigkeit und der erforderlichen Signalpläne für eine konfliktfreie Schaltung der Fußgänger an der Kreuzung Westring/Spielhagenstraße zeigt folgende Probleme im Vergleich zur bisherigen Lösung bzw. geplanten Lösung auf:

- Die minimal erforderliche Umlaufzeit und damit auch die Wartezeiten erhöht sich um 20 Sekunden (von 80 auf 100 Sekunden).
- Für sämtliche Kraftfahrzeuge signale kann nur noch die absolute Mindestfreigabezeit (10 Sekunden Hauptrichtung, 8 Sekunden Nebenrichtung) geschaltet werden.
- Die Verkehrsqualität der Fußgänger verschlechtert sich für alle Furten um ein bis zwei Stufen und erreicht nur noch Werte zwischen „C“ und „F“ („F“ entspricht der schlechtesten möglichen Verkehrsqualität).
- Für den Individualverkehr verschlechtert sich die Verkehrsqualität der Hauptrichtung von „A“ bis „B“ auf den Wert „F“.
- In der Nebenrichtung werden anstelle der bisherigen Verkehrsqualität „B“ ebenfalls nur noch Werte von „C“ bis „F“ erreicht.
- Auf dem Westring ist mit der beantragten Schaltung zukünftig z. B. im Frühverkehr von einem 1 km langen Rückstau in der Zufahrt Süd und einem 3 km langen Rückstau in der Zufahrt Nord auszugehen.
- In der Zufahrt Ost ist ebenfalls von einem Rückstau bis in die Annastraße und Winkelmannstraße auszugehen.
- Aufgrund der langen Grundwartezeiten der Fußgänger bei gleichzeitig minimaler Freigabezeit für den Westring ist zusätzlich von einer erheblichen Einschränkung der ÖPNV- Beschleunigung auszugehen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die beantragte Schaltung mit konfliktfreier Freigabe aller Fußgänger an der Kreuzung Westring/Spielhagenstraße nicht realisiert werden kann.

Dr. Scheidemann

### **Anlage**

Definition der Qualitätsstufen nach HBS (Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen)